

	<p>Objekt: August Wilhelm Iffland (1759-1814) in der Rolle des Pygmalion</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: GK I 2669</p>
--	--

## Beschreibung

August Wilhelm Iffland (1759-1814) war einer der berühmtesten deutschen Theaterschauspieler seiner Zeit und seit 1796 Generalintendant des Königlichen Nationaltheaters in Berlin. Er beauftragte Anton Graff mit seinem lebensgroßen ganzfigurigen Bildnis, das ihn in der Rolle des Pygmalion aus Jean-Jacques Rousseaus gleichnamigem Drama zeigte. Die im Porträt (und im Theaterstück) wiedergegebene Szene basiert auf einer antiken Historie der Metamorphosen des Ovid: Der Bildhauer Pygmalion hatte sich in Galatea, eine seiner Statuen, verliebt und erbat sich von Venus eine Frau, die ihr gleich sei. Venus zeigte Mitleid mit dem unglücklich Verliebten und erweckte die Statue zum Leben. Nach dem Tode Ifflands wurde das Bildnis 1814 auf der Ausstellung der Berliner Akademie der Künste gezeigt und von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen erworben.

A. Bauer (2017)

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	ohne Rahmen: Höhe: 224.00 cm Breite: 165.50 cm – mit Rahmen: Höhe: 244.00 cm Breite: 183.00 cm Tiefe: 11.00 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1800
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	

## Schlagworte

- Deutsche Malerei
- Herrenporträt
- Porträt
- Schweizer

## Literatur

- Anton Graff. Gesichter einer Epoche, hrsg. v. Marc Fehlmann / Birgit Verwiebe, Ausstellung, Winterthur, Museum Oskar Reinhart, 2013; Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, 2013 / 2014, München 2014, S. 194, Kat. 69, S. 195.
- Schloss Charlottenburg, hrsg. v. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 9. Aufl., Potsdam 2002 (Amtlicher Führer). , S. 206
- Berckenhagen, EkhartAnton Graff. Leben und Werk, Berlin 1967. , S. 216, Nr. 750, Abb. S. 217